

## **Willst du persönlich im Krieg kämpfen? - Junge Männer in der Ukraine und und in Westeuropa müssen sich entscheiden**

Auch bei uns im Landkreis Marburg-Biedenkopf leben junge Männer, die in der Ukraine wehrpflichtig sind. Insgesamt will die ukrainische Regierung 500.000 wehrfähige Männer zum Kriegsdienst einziehen. Verweigerer sollen mit Geld- und Freiheitsstrafen sanktioniert werden, gleichgültig ob sie sich im Heimatland oder hier in Deutschland aufhalten. [Andrea Beer hat am 18. Januar auf tagesschau.de die Lage analysiert.](#)

Hier bei uns fallen sie als eigene Gruppe nicht weiter auf. Sie gehören zur großen Zahl ukrainischer Kriegsflüchtlinge und genießen vorübergehenden Schutz. [Rechtsgrundlage ist eine EU-Richtlinie, die allerdings März 2025 unwiderruflich ausläuft.](#) Zur Verlängerung ist dann ein formeller EU-Beschluss nötig, dessen Zustandekommen allerdings völlig unsicher ist. Zwei Szenarien sind denkbar:

- Die EU-Richtlinie wird tatsächlich verlängert oder durch eine nationale Regelung ersetzt, die inhaltlich der EU-Richtlinie entspricht. Dann läuft alles weiter wie bisher.
- Die Richtlinie läuft einfach aus. Ukrainische Flüchtlinge werden allen anderen rechtlich gleichgestellt, sie brauchen einen Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis). Wer keinen Aufenthaltstitel beantragen möchte oder die Voraussetzungen für den Antrag nicht erfüllt, muss zurück in die Ukraine.

Voraussetzung für einen Aufenthaltstitel ist die Erfüllung der Passpflicht. Man muss einen gültigen Reisepass des Herkunftslandes vorlegen können. Insbesondere für junge Männer, die sich dem Wehrdienst entziehen, kann die Ukraine den Pass nicht verlängern oder für ungültig erklären. Weitere Voraussetzungen sind Deutschkenntnisse, also ein erfolgreich abgeschlossener Sprachkurs oder Integrationskurs. Zusätzlich muss man nachweisen, dass man seinen Lebensunterhalt überwiegend aus eigenen Mitteln sichern kann.

### **Das sollten ukrainische Flüchtlinge im Jahr 2024 tun:**

- Den Reisepass rechtzeitig verlängern oder beantragen
- Einen Deutschkurs besuchen und möglichst erfolgreich abschließen
- Eine Arbeit suchen, damit man nicht von Bürgergeld abhängig ist

Junge Männer müssen sich entscheiden, ob sie ihren Wehrdienst in der Ukraine ableisten wollen. Wenn ja, müssen sie weiter nichts tun. Sie warten ab, ob sie einen Einberufungsbefehl bekommen. Diesem Befehl folgen sie und reisen zum Militärdienst aus. Wenn nein, sollten sie sich unbedingt beraten lassen. Es kann sein, dass sie Asyl beantragen müssen. Dafür reicht es nicht, dass sie nur nicht zur Armee wollen. Sie müssen gute Gründe angeben, warum sie in der Ukraine bedroht oder verfolgt werden und deshalb nicht zurückkehren können. Hier gibt es qualifizierte Beratung:

#### **Connection e.V.**

Von-Behring-Str. 110, 63075 Offenbach

Internet: <https://de.connection-ev.org/index.php>

Tel.: 069 - 82 37 55 -34, Fax: 069 - 82 37 55 -35

Mail: [office@Connection-eV.org](mailto:office@Connection-eV.org)